

# Lektion 9 Schullandheim in Österreich

1. Die Schülerinnen und Schüler sprechen in der Pause über das Schullandheim. Lies noch einmal KB, S. 126 und ergänze.



Andreas

Ich möchte so gerne mitfahren, weil ich ..... könnte!

Ich finde die Idee super.

..... nämlich ..... weg!



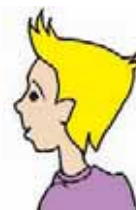
Sara

Toll!!! Ich wollte schon immer mal dorthin fahren, denn ich ..... besuchen!



Brigit

Ich weiß noch nicht! Ich muss meine Eltern fragen, weil es .....  
.....



Theo

## 2. Miniprojekt

Plant in Partnerarbeit eine Klassenfahrt und schreibt eine Ankündigung für das Schwarze Brett.



Unsere Klassenreise!

Die Klasse ..... fährt dieses Jahr nach .....

Zeit: Vom ..... bis zum .....

Unterbringung: .....

Kosten für Übernachtung und Vollpension: .....

Reisekosten: .....

Anmeldungen bis zum ..... bei Frau / Herrn .....

## 3. Andreas hat Arbeit! Ergänze: bis - bis zum - von - vom!

1. Andreas hat ..... 7.4. viel zu tun.
2. Er möchte ..... morgen eine E-Mail an einen österreichischen Mitschüler schreiben.
3. Er will ..... Donnerstag ..... Freitag für Herrn Uhlmann eine Liste schreiben.
4. Er muss so viel organisieren, denn ..... 8.4 .....15.4 fährt er ins Schullandheim.

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

**4.** Die Hamburger Schüler waren im Computerraum und haben mit den Schülern in Schwechat gechattet. Sie hatten viele Fragen. Was haben die Österreicher geantwortet?

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Habt ihr viele Hausaufgaben?</li> <li>2. Wie sind eure Lehrer?</li> <li>3. Was macht ihr in eurer Freizeit denn so?</li> <li>4. Gibt es in Schwechat viele Freizeitangebote?</li> <li>5. Und wann habt ihr Sommerferien?</li> <li>6. Habt ihr auch Probleme mit euren Eltern?</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Wir treffen Freunde, hören Musik, gehen zusammen spazieren oder ins Kino.</li> <li>b. Von der zweiten Juliwoche bis zur zweiten Septemberwoche haben wir Ferien.</li> <li>c. Na ja, manchmal mehr, manchmal weniger. So wie ihr, oder?</li> <li>d. Also, Frau Burger ist die netteste. Gut, dass sie mit uns fährt! Die anderen sind strenger!</li> <li>e. Klar! Kinos, Cafés, Sportplätze, das gibt es alles. Und für Theater- oder Konzertbesuche fahren wir oft nach Wien.</li> <li>f. Manchmal - zum Beispiel, weil sie unsere Musik oder Kleidung nicht gut finden. Aber das ist normal, oder?</li> </ol> |
|--|--|

1	2	3	4	5	6



**5.** Stell dir vor\*: Deine Klasse fährt auch nach Flachau ins Schullandheim! Schreib einen Brief an eine/n deutsche/n oder österreichische/n Schüler/in!

Lieber ...! / Liebe ... ! .....

Wie geht es dir? Mir geht es ... . .....

*Wer bist du? Schreib etwas von dir.* .....

*Was für Hobbys hast du?* .....

*Was könnt ihr zusammen machen?* .....

Jetzt muss ich Schluss machen, denn ... .....

Bis bald! .....

Dein ... / Deine ... .....

.....

.....

\* φαντάσου



## 6. Lies noch einmal den Dialog auf S. 127 und die E-Mail auf S. 128 im Kursbuch und unterstreiche die richtige Präposition.

1. Die Schüler aus Hamburg fahren **gegen / am / bis** 8. April ab.
2. Sie sind dann **am / gegen / seit** 16 Uhr im Schullandheim in Flachau.
3. **Seit / Nach / In** wenigen Tagen wissen die Wiener Schüler, dass sie im Schullandheim ihre Partnerschule aus Hamburg treffen.
4. Die Schüler aus Wien und Hamburg treffen sich **bis / vor / in** einem Monat.
5. Alle bleiben **seit / bis zum / vor** 14. April in Flachau.
6. **In / Bis / Nach** dem 14. April müssen die Wiener wieder zur Schule gehen.

## 7. Maria-Christine fragt Andreas. Ergänze.

in	vor	im	bis zum	vom
	seit	nach	in	vor

MC.: Sag mal, fährst du dieses Jahr nicht ins Schullandheim?

A.: Doch, klar, ..... 8. .... 15. April.

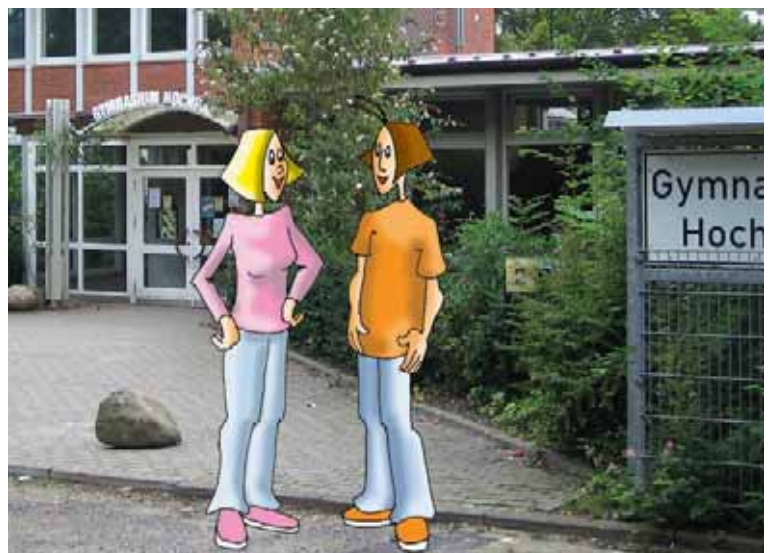
M.-C.: Oh, das ist ja schon ..... sechs Wochen!

A.: Ja, super, nicht? Und ..... einer Woche haben wir gehört, dass auch unsere österreichische Partnerschule ..... April in Flachau ist. Wir haben diese Partnerschule schon ..... Jahren, aber zum ersten Mal sind wir zusammen im Schullandheim.

Und ..... zwei Tagen haben wir auch schon eine E-Mail von ihnen bekommen. Nett, nicht?

M.-C.: Ja! Habt ihr schon ein Programm?

A.: Nein, aber ..... drei Tagen haben wir noch ein Informationstreffen, da sprechen wir übers Programm. .... dem Treffen kann ich dir Genaueres sagen.



# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

- 8.** Nach dem nächsten Informationstreffen:  
Andreas beschreibt zu Hause das Schullandheim und was man da alles machen kann. Ergänze!

in            im            an            am            auf

Also, unser Schullandheim heißt Johanneshof und liegt ..... den Bergen in der Nähe von Salzburg. So kann man ..... Wald wandern oder ..... einen Berg klettern. Wir gehen auch ..... einen See und picknicken dort. Im Schullandheim gibt es ..... Keller Tischtennisplatten, außerdem können wir ..... dem Sportplatz Fußball oder Basketball spielen. Es gibt auch einen Reitstall mit Pferden und wir dürfen ..... dem Hof reiten.  
Wir nehmen unsere Badesachen mit, denn wir können ..... Schwimmbad schwimmen. .... Garten oder ..... dem Balkon können wir Bücher lesen, sagt Herr Uhlmann, wir wollen aber lieber Karten spielen.



- 9.** Spiel in der Klasse. Spielt zu zweit. Jedes Paar braucht einen Würfel. Würfelt zwei Mal. Beim ersten Mal wählt ihr das Verb aus, beim zweiten Mal das Nomen.

Erstes Würfeln: Verben	Zweites Würfeln: Nomen
1: gehen	1: Wald
2: fahren	2: See
3: picknicken	3: Sportplatz
4: lesen	4: Schwimmbad
5: sitzen	5: Natur
6: sein	6: Berge



Macht dann einen Satz, z.B. „Wir fahren in die Berge“. Schreibt alle Sätze auf und lest sie in der Klasse vor.



- 10.** Mini-Projekt: Bringt eine Postkarte, ein Foto oder ein Bild von eurem Lieblingsort mit. Schreibt 3 - 4 Sätze dazu: Wo liegt der Ort? Wie kommt man dahin? Was kann man da machen? ... Macht dann eine Collage für das Klassenzimmer.



11. Es ist so weit! Endlich ist der Abreisetag da. Die Schüler sind mit ihrem Lehrer morgens auf dem Hamburger Bahnhof.

a. Was hören die Schüler? Kreuze an: richtig oder falsch?



- |   | r                        | f                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der ICE 372 kommt heute 20 Minuten später an.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der Inter-Regio fährt von Gleis 6 ab.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Der Inter-City auf Gleis 13 fährt nach Salzburg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der ICE fährt nicht 6.05, sondern 6.20 Uhr ab.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Zug nach Kiel fährt in 5 Minuten ab.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b. Welche Ansage ist für die Hamburger Gruppe wichtig?

Ansage Nr. .... Warum? Weil .....

12. Herr Uhlmann hat auf Zetteln notiert, was die Schüler machen sollen. Andreas verteilt die Zettel an seine Mitschüler. Bilde Sätze mit sollen.



Theo  
Fotos für die  
Schülerzeitung  
machen.

Sara  
Frau Burger für die  
Schülerzeitung  
interviewen.

Birgit + Michael  
Abschiedsparty  
organisieren

Andreas  
Typische öster-  
reichische  
Dialekt-Wörter  
sammeln und  
aufschreiben

Andreas: Also, das ist für dich, Theo. Du soll \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ machen und Sara \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sara: Warum \_\_\_\_\_ ich das machen? Und was machst du?

Andreas: Ich \_\_\_\_\_  
Und ihr, Birgit und Michael, \_\_\_\_\_

## Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

- 13.** In Mozarts Geburtshaus bekommen die Schüler eine Informationsbroschüre über Wolfgang Amadeus Mozart. Lies den Text. Wann machte Mozart was?  
Ergänze die Jahreszahlen!



- |                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| <input type="text"/> | : | Mozarts erstes Konzert in Salzburg.      |
| <input type="text"/> | : | Mozart wird in Salzburg geboren.         |
| <input type="text"/> | : | In Wien heiratet Mozart Konstanze Weber. |
| <input type="text"/> | : | Mozart macht seine ersten Kompositionen. |
| <input type="text"/> | : | Mozarts Tod.                             |
| <input type="text"/> | : | Mozart schreibt die erste Oper.          |



Sicher hast du schon einmal den Namen Mozart gehört und vielleicht auch seine Musik. Wolfgang Amadeus Mozart ist am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren und ist bis heute ein berühmter Komponist. Mozart war ein Wunderkind, schon mit drei Jahren spielte er Klavier. Er komponierte bereits mit 4 Jahren kleine Stücke und mit 6 Jahren spielte er zum ersten Mal öffentlich in Salzburg. Mit 9 Jahren komponierte er seine erste Oper.

Mozarts Vater und seine Schwester machten auch Musik. Sie gingen oft auf Tournee, um Geld zu verdienen. Die erste Tournee führte im Januar 1762 nach München. Von 1763 bis 1773 machte Mozart mit dem Vater viele Reisen in Europa, besonders nach Italien. So konnte Mozart nie zur Schule gehen. Lesen und Schreiben hat er aber gelernt, denn es gibt viele Briefe von ihm.

In Wien heiratete er im Alter von 26 Jahren Konstanze Weber. Er komponierte und spielte viele Musikstücke, Symphonien und Opern. Doch viel Geld hatte er nie, weil er ein aufwendiges Leben führte und für seine vielen Krankheiten teure Medikamente brauchte. Am 5. Dezember 1791 starb er - 35 Jahre alt - völlig verarmt.

### **Bekannte Opern:**

Die Entführung aus dem Serail

Die Hochzeit des Figaro

Don Giovanni

Così fan tutte

Die Zauberflöte

„Ich kann nicht poetisch schreiben; ich bin kein dichter; ...;  
ich bin kein mahler; ich bin kein tanzer.  
Ich kann es aber durch töne;  
ich bin ein Musikus.“

(W. A. Mozart am 8. November 1777 in einem Brief an seinen Vater)





## 14. Was hat Andreas auf die Reise mitgenommen? Ergänze:

essen	lesen	trinken
Basketball spielen		schwimmen

Zum ..... hat Andreas immer Wasser mit. Und weil er oft Hunger bekommt, hat er auch immer etwas ..... mit, z.B. Schokolade oder Kekse. Dann hat er auch drei Bücher eingepackt, so hat er etwas ..... . Und seine Sportschuhe braucht er ..... . Weil Herr Uhlmann gesagt hat, dass es ein Schwimmbad gibt, hat er ..... auch seine Badehose eingepackt.

## 15. Lies noch einmal die Beispiele im KB, Seite 136. Schreib dann die Sätze unten anders.

1. Die österreichischen und deutschen Schüler wollen auch feiern. Es gibt einen Partyraum.  
Zum ..... gibt es einen Partyraum.
2. In der Getreidegasse kann man gut einkaufen.  
Die Getreidegasse ist gut .....
3. Wir fahren an einen See. Da kann man schön picknicken.  
..... fahren wir an einen See.
- 4) Möchtest du klettern oder wandern? Dann fahr doch nach Österreich in die Berge!  
..... oder ..... kannst du nach Österreich in die Berge fahren!
- 5) Will man im Schullandheim zu Mittag essen? Dann muss man pünktlich um 12 Uhr da sein.  
..... M\_\_\_\_\_(!) muss man pünktlich um 12 Uhr im Schullandheim sein.

## Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

- 16.** Mini-Projekt: Eine Klasse von einer Schule in Österreich will euch 5 Tage lang besuchen. Was müssen sie unbedingt sehen oder machen? Wohin sollen sie fahren? Wo sollen sie essen? Welche Spezialitäten sollen sie probieren?
- a.** Bildet Gruppen. Jede Gruppe bereitet ein Programm für den 5-tägigen Besuch vor. Die Tabelle unten hilft euch dabei. Vergesst nicht das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen. Plant auch einen freien Vor- oder Nachmittag (z.B. zum Einkaufen) ein.
- b.** Am Ende zeigen alle Gruppen ihr Programm und ihr sollt das beste Programm auswählen.
- c.** Schreibt dann eine E-Mail an die österreichische Schule mit dem Programm. Erklärt, warum ihr dieses Programm am besten findet.

	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag
Vormittag	8.00 - 9.00 Uhr Frühstück				
Nachmittag					
Abend					





Was habe ich in Lektion 9 gelernt?

Για κάθε σωστή λύση, συμπλήρωσε ένα κενό στο κρυπτόλεξο στην επόμενη σελίδα. Θα προκύψει μια αυστριακή παροιμία.

Ich habe gelernt:

1. Να μιλάω για ημερομηνίες, στιγμές και χρονικά διαστήματα.

Sa, 7.4. Ankunft Schule Schwechat
So, 8.4. Ankunft Schule Hamburg
Sa, 14.4. Abfahrt Schule Schwechat
So, 15.4. Abfahrt Schule Hamburg

- Wann kommen die Schüler aus Hamburg?
- ..... 8.4.!
- Wie lange sind sie im Schullandheim?
- ..... 8.4. .... 15.4.
- Seit wann sind die Schüler aus Schwechat schon da?
- ..... dem 7.4.
- Wann fahren die deutschen Schüler ab?
- Einen Tag ..... den österreichischen Schülern.

2. Να λέω που πάω και τί κάνω.

Was können Schüler im Schullandheim machen?



Sie können

.....

.....

.....

.....

.....



Ξέρω  
καλά



πρέπει  
να  
Ξαναδώ

KB,  
σελ. 125-127

KB,  
σελ. 128-129

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

3. Να λέω τι μου υποδεικνύει κάποιος να κάνω.  
Das will der Lehrer:

**Andreas**  
Wörter sammeln

**Theo**  
Fotos machen



**Birgit + Michael**  
Party organisieren

Was sagt Theo?

„Ich .....  
machen. Birgit und Michael, ihr .....  
.....  
Und Andreas .....  
.....!“

4. Να μιλάω δηλώνοντας το σκοπό.  
Warum fahren die Schüler an den See?  
Sie wollen schwimmen und picknicken.

Sie fahren zum ..... und .....  
..... an den See.

 Ξέρω καλά  <input type="checkbox"/>	 πρέπει να Ξαναδώ  <input type="checkbox"/> ΚΒ, σελ. 130-131
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ΚΒ, σελ. 134

	A	B	C	D	E
1	fährt oft	Habe ich	mit den Schülern	auch noch so steil	ein wenig
2	manchmal	Ist der Berg	in den Wald	die Arbeit	so viel
3	geht alleweil	zum Einkaufen	a bisserl was	mehr als	sollst
4	Schloss Hellbrunn	Fahrplan	nach Salzburg	heuer	viele Mozartkugeln

(1) ..... (2) ..... (3) ..... (4) .....  
 B2                      D1                      C3                      A3

Η αυστριακή παροιμία σημαίνει: Το θέλω ίσον δύναμαι (το θέλω ίσον μπορώ)



## Wortschatz

### Seite 126

das Schwarze Brett .....  
das Schullandheim, -e .....  
die Partnerschule, -n .....  
die Unterbringung .....  
die Kosten (Pl.) .....  
die Übernachtung, -en .....  
die Vollpension (nur Sg.) .....  
die Anmeldung, -en .....  
je nach .....  
die Teilnehmerzahl, -en .....  
das Informationstreffen, -  
der Grund, -e .....  
die Gegend, -en .....  
der Berg, -e .....  
die klassische Musik (nur Sg.) .....

### Seite 127

der Fahrplan, -e .....  
losfahren (ist losgefahren) .....  
ankommen (ist angekommen) .....  
das Wandern .....  
das Klettern .....  
fest im Programm sein .....  
das Wetter (nur Sg.) .....  
der Ausflug, -e .....  
das Schwimmen .....  
das Segeln .....  
die Kleidung (nur Sg.) .....

mitnehmen (hat mitgenommen) .....  
die Badesachen (Pl.) .....  
bezahlen .....  
extra .....  
das Formular, -e .....  
ausfüllen .....  
unterschreiben (hat unterschrieben) .....  
zurückbringen (hat zurückgebracht) .....  
.....

### Seite 128

heuer (österr!) .....  
...geht's los .....  
die Klassenfahrt, -en .....  
früher .....  
die Prüfung, -en .....

### Seite 129

der Notizzettel, -n .....  
anfragen .....  
die Aktivität,-en .....  
T= der Teilnehmer, - .....

### Seite 130

der Garten, - .....  
der Keller, - .....  
das Tischtennis (nur Sg.) .....  
der Balkon, -e .....

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

**sitzen (hat gegessen)** .....

**der Sportplatz, -e** .....

der Reitstall, "e .....

**das Pferd, -e** .....

**der Wald, -er** .....

**der See, -n** .....

**picknicken** .....

das Schwimmbad .....

**der Hof, -e** .....

## Seite 132

**die Leiterin, -nen** .....

**ein bisschen** .....

der Stock, die Stockwerke .....

zeigen .....

die Regel, -n .....

die Hausordnung, -en .....

das Bett machen .....

täglich .....

## Seite 133

das Lunchpaket, -e .....

in Ordnung halten (hat ... gehalten)  
.....

das Zimmer, - .....

das Bett, -en .....

langweilig .....

müde .....

**außerdem** .....

## Seite 134

**der Stadtrundgang, -e** .....

**organisieren** .....

der Dom, -e .....

der Rathausplatz, -e .....

**das Schloss, -er** .....

das Glockenspiel, -e .....

die Kollegin, -nen .....

**wir sind gespannt** .....

der Rundgang, -e .....

**berühmt** .....

**zu Fuß gehen (ist ... gegangen)** .....

## Seite 135

von da aus .....

die Zeit, -en .....

**besichtigen** .....

weltbekannt .....

**steigen (ist gestiegen)** .....

**der Ausblick, -e** .....

Ausblick haben auf .....

**ausruhen** .....

**vorschlagen (hat vorgeschlagen)**  
.....

mechanisch .....

das Wasserspiel, -e .....

nass .....

**der Stadtplan, -e** .....

**die Sehenswürdigkeit, -en** .....



## Seite 137

- das Gedicht, -e .....
- die Abschiedsparty, -s** .....
- nie** .....
- probieren .....
- nett** .....
- der Schnee (nur Sg.)** .....
- der Fuß, ð e .....
- ... tun weh .....
- reinfliegen (ist reingeflogen) .....
- schreien (hat geschrien) .....

## Seite 138

- die freie Natur .....
- unternehmen (hat unternommen)**  
.....
- wichtig** .....

## Seite 139

- die Meinung, -en** .....
- sammeln .....
- anstrengend** .....
- zum Glück** .....
- das Erlebnis, -se** .....
- der Österreicher, -** .....
- endlich .....
- der Eindruck, ð e** .....

## Lösungen S. 107-108:

1. Am; Vom ... bis zum; seit; nach.
2. Individuelle Lösungen, z.B. in die Berge gehen, im Wald wandern, am See picknicken, im Garten lesen, auf dem Balkon sitzen.
3. Ich soll Fotos machen. Birgit und Michael, ihr sollt die Party organisieren. Und Andreas soll Wörter sammeln.
4. Sie fahren zum Schwimmen und zum Picknicken.  
Sprichwort: Ist der Berg auch noch so steil, a bisserl was geht alleweil.